

## Raumwechsel!

### Attraktoren und Wirkung hybrider multilokaler Arbeitswelten

---

**Eine Studie des Fraunhofer IBP und der ORGATEC Messe Köln 2022**  
**Maria Zaglauer**

### Untersuchungsbereiche der Studie (2 von 3)

#### 1 Raum.Wechsel

Raumqualitäten, Funktionen von Arbeitsorten, „Mobile Mindset“ & Multilokalität

#### 2 Konzept.Wechsel

Verbreitung, Akzeptanz & Erfolgsfaktoren non-territorialer Bürokonzepte

### Zielgruppe & Stichprobe

Die Datenerhebung erfolgte im September 2022 im Rahmen einer Online-Befragung. Nach ... entsprechender Entfernung ungeeigneter Datensätze, verblieben die Daten von 1.004 Teilnehmer\*innen im Gesamtdatensatz.

## 1 Raum.Wechsel

### 1.1 Raumqualität & Wirkung

- Raumqualität wirkt folglich nicht nur unmittelbar auf Leistung, Zufriedenheit und Wohlbefinden der Nutzer\*innen, sondern beeinflusst auch die Attraktivität des Büros im Vergleich zu alternativen Arbeitsorten.
- Die Ergebnisse stehen im Einklang unserer Untersuchungsergebnisse zur Büroraumqualität der letzten Jahre, dass die Raumqualität, insbesondere in den Bereichen Akustik und Raumklima, in vielen Büros noch unzureichend ist, was nun im Vergleich zu alternativen Arbeitsorten akzentuiert wird.

### 1.2 Funktionen von Arbeitsorten

- Erwartungsgemäß wird die Zusammenarbeit mit Kolleg\*innen (Kollaboration) sowie der informelle Austausch, und der Erhalt neuer Ideen (Inspiration) im Büro als wichtiger erachtet als im Homeoffice.
- Konzentriertes, ungestörtes Arbeiten ist im Homeoffice und im Büro von gleicher und sehr hoher Wichtigkeit. Auch die akustische und visuelle Privatheit muss im Büro und im Homeoffice gleichermaßen erfüllt sein.

- Die Möglichkeit zum konzentrierten ungestörten Arbeiten muss in jeder Arbeitsumgebung in hohem Maße gegeben sein. Das Homeoffice als Rückzugsort zum konzentrierten Arbeiten ersetzt nicht die Rückzugsmöglichkeiten im Büro.

### 1.3 Arbeitsorte: Image & Wahlfreiheit

- Führungskräfte vertrauen überwiegend darauf, dass Beschäftigte mobil genauso viel arbeiten wie im Büro vor Ort und Beschäftigte nehmen dieses Vertrauen auch wahr.
- Dennoch nehmen Beschäftigte in ihrem Unternehmen eine mittelmäßig und tendenziell stärker ausgeprägte Präsenzpräferenz und Höherschätzung von Büroarbeit wahr.

### 1.4 Multilokalität & Wahlfreiheit

- Die Ergebnisse weisen darauf hin, dass die Selbstbestimmung bei der Wahl des Arbeitsortes eine große Bedeutung für Gewinnung, Zufriedenheit und Bindung von Mitarbeiter\*innen hat.

### 1.5 Ausstattung, Gestaltung & Ergonomie im Homeoffice

- Der Komfort des Arbeitsplatzes im Homeoffice wird, wie bei den Raumqualitäten berichtet, überwiegend als eher zufriedenstellend bewertet ... Dabei bestehen noch immer in zu vielen Fällen Ausstattungsdefizite, die auch zu Lasten der physischen Gesundheit gehen.
- Ein auffallend hoher Anteil von 69,3% der Befragten, möchte den primären Homeoffice-Arbeitsplatz gern ergonomischer oder mehr nach persönlichen Präferenzen gestalten.

## 2 Konzept.Wechsel

### Non-territoriale Bürokonzepte (Desksharing)

- Die Ergebnisse zeigen, dass sich viele Beschäftigte mit ihren Unternehmen in diesem Moment in einem entsprechenden Transformationsprozess hin zum non-territorialen Arbeiten befinden ... Das konkret bereits eingeführte oder in der Einführung befindliche Desksharing-Konzept ihres Unternehmens beurteilen 1/3 derjenigen die davon betroffenen sind neutral, 44% (eher oder sehr) positiv und 24% (eher oder sehr) negativ.
- Personen, die sich im Vorfeld der Einführung gut informiert fühlen und beispielsweise durch Bedarfserhebungen und Befragungen in die Gestaltung des Desksharing-Konzepts eingebunden waren, beurteilen das Konzept ihres Unternehmens positiver....
- Wichtig ist darüber hinaus, dass Führungskräfte am Desksharing teilnehmen.
- Die drei wichtigsten Faktoren in Bezug auf die Beurteilung des umgesetzten Konzepts sind kurze Rüstzeiten, eine faire Ressourcenverteilung, die beispielsweise durch Buchungssysteme und -regeln gestützt werden kann und die Sauberkeit der Arbeitsplätze.

### 3 Ausblick der Studie

#### Einfluss neuer Krisen

Die Pandemie hat die Vielfalt der Arbeitsorte stark erhöht und deren Nutzung in vielen Fällen erst ermöglicht. .... Gut die Hälfte der Befragten gibt an, dass die neuesten Krisen voraussichtlich einen Einfluss auf die Verteilung ihrer Arbeitszeit auf verschiedene Arbeitsorte haben werden. Vor dem Hintergrund der Energiekrise, gestiegener Preise und Benzinkosten, aber auch möglicher dauerhafter Vergünstigungen des öffentlichen Verkehrs möchten in den nächsten Monaten 29,6% häufiger im Homeoffice, 20,6% häufiger im Büro und 1,9% noch häufiger an dritten Orten arbeiten als jetzt.

Die komplette Studie finden Sie hier:

<https://www.mauser-moebel.de/media/pdf/03/1a/09/Studie-Raumwechsel-Fraunhofer-IBP-Orgatec-Maria-Zaglauer.pdf>

### 4 Kritische Würdigung

#### Handlungsempfehlungen für uns und andere Arbeitgeber

- Büro und Homeoffice nehmen parallel wichtige Stellungen als Arbeitsort in der hybriden Arbeitswelt ein. Die Raumqualität beider Orte ist wichtig. Die IT-Ausstattung sollte gleichwertig sein.
- Für den kreativen Austausch der Mitarbeiter (Activity Based Working) im Büro sollten attraktive Kollaborationsflächen und gleichzeitig Ruhezeiten für konzentriertes Arbeiten sowie für Audio- und Video Calls geschaffen werden.
- Mögliche Ausstattungsdefizite sollten im Büro wie im Homeoffice beseitigt werden.
- Die Mitarbeiter möchten möglichst selbstbestimmt entscheiden, wo sie arbeiten.
- Die Wahl des Arbeitsortes ist heute und auch künftig von diversen Faktoren abhängig.
- Vor Einführung neuer Arbeitsplatzkonzepte (z. B. Desksharing) sollten die Mitarbeiter informiert – besser noch miteinbezogen – werden, um die Akzeptanz der Veränderung zu erhöhen.

15.11.2022

Claudia Vesper  
Leitung Marketing